

**Staatsarchiv**

**Hamburg**

**Signatur**

**314-15\_FVg 7436**

STAATSARCHIV HAMBURG

Oberfinanzpräsident

Flg 7436

---

---

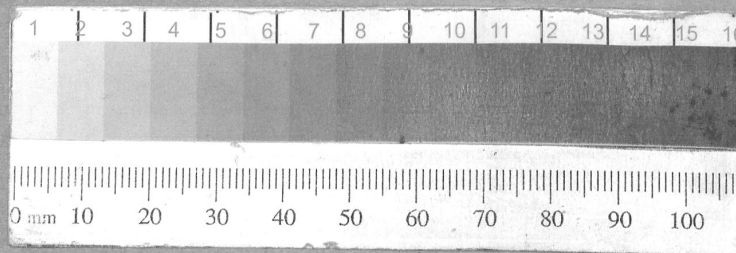
---

---

---

---

---





4. März 1940

Antennentraining münchener  
nach Gungfer

(3. H. nach interniert)

Erwollmüß.

früher Früher Merveflair

Jhg. 13, Vindarstr. 2 p.

u. B. fin. und gemalt Verleugnung Jhg.  
antennen in vergrößerter Jhg.

Furcht Kolnar im Int. kupper gafforben.  
folien früher Toler Kolnar.

Jhg.

Abzusenden am letzten eines jeden Monats  
Auszug (Formular

# Feh

für das Ausland ~~Ausland~~ ~~Sonderkonto~~ ~~für~~ ~~Informations~~

D. B. Hansen & Sons.

Bearbeiter:

F 17

Auswanderer:

Herold Farnel  
Robnar

I. Unterlagen:

- ✓ 1. Karteikarte:
- ✓ 2. Auswanderer-Fragebogen:  
(3 fach) 18/8.9
- ✓ 3. Schuldenregelungserklärung: -
- ✓ 4. U. B. Finanzamt mit Vermögensverzeichnis:  
(ausl. Werte!)
- 5. U. B. Kammerei:
- ✓ 6. U. B. Reichsbank: 28/8.39
- ✓ 7. Umzugsgutlisten (je 3 fach)
  - a) Hauptgut: 1 Kiste Grundbes.
  - b) Schmuck: 1 " Kleiderk.
  - c) Reisegepäck:

II. Bearbeitung:

- 8. E. A. § 59?: 84/127/39  
225/3258/38 v. 21/2.39
- 9. Mitteilung an Aktienverwaltungen bei Firmen-  
inhabern oder Teilhabern  
(Vordruck):
- 10. Umzugsgutlisten an
  - a) ZSt. (Vordr.) ab am:
  - b) Antr. St. zurück am:
- 11. Prüfungsbericht Zollfahndungsstelle Nr. D  
vom
- 12. Feststellungsbescheid  
(Dego-Abgabe) (Vordruck):
- 13. Besondere Anträge?
- 14. Auswanderer-Vorbescheid am
- 15. a) Dego (Zahlungs-Dritt.):  
b) Dego benachr. (Vordr.):  
c) Dego Liste not.:
- 16. Schmuck (Depot-Schein):
- 17. Gen. für Umzugsgut (Vordr.)
  - a) GptZ.  
St. Annen/Rehrwieder Jan. 17253/4
  - b) Antragsf. benachr.: 28. Aug. 1939

- 18. U. B. für den Paß 16. März 1940  
(Vordr. an R-Paßstelle):
- 19. Verzeichnis aller nach Auswanderung im In-  
lande zurückbleibenden Vermögenswerte:
- 20. Polizeil. Dauerabmeldg.:
- 21. Passage-Papiere:
- 22. Paß/Pässe gesperrt ab:
- 23. Vorbescheid zurück:
- 24. endgült. Gen.:
- 25. Stat.:
- 26. Sperrverfügungen:
- 27. Sachgebiet 3 z. Kenntnis:
- 28. Nachricht an R zwecks Aufhebung der E. A.:
- 29. Bemerkungen:

3 H. unterschrieben  
13. Okt. 1939

mit Unterschrift



26. Aug. 1939 2

# Fragebogen für die Versendung von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

1. a) Vor- und Zuname des Auswanderers: *Israel Sewel Komer*  
b) genaue Anschrift: *Hamburg Rappstr. 4 b. Zimmer*  
c) Staatsangehörigkeit: *Polen*  
2. Geburtsdatum: *10. 4. 1896 zu Kapi*  
3. Jude oder Nichtjude im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?  
*Jude*  
4. Sind Sie ledig oder verheiratet? *verwitwt.*  
5. Welche Personen wandern mit Ihnen zusammen aus?  
(Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige)

Name:

Ehefrau: \_\_\_\_\_ geb. am \_\_\_\_\_  
1. Kind: \_\_\_\_\_ geb. am \_\_\_\_\_  
2. Kind: \_\_\_\_\_ geb. am \_\_\_\_\_

Juden  
im Sinne des  
§ 5 der Ersten  
Verordnung  
zum Reichs-  
bürgergesetz  
vom 14. No-  
vember 1935?

*Jude*

6. Wohin wandern Sie aus? *Polen*  
7. Wo haben Sie und die mit Ihnen auswandernden Personen seit dem 3. August 1931 Ihren Wohnsitz gehabt?  
Vom *1926* bis *28. 10. 1938* in (Ort) *Hamburg*  
Vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ in (Ort) \_\_\_\_\_  
8. Welches Einkommen haben Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen versteuert?  
1936 RM *ca. 5100. —*  
1937 RM *ca. 7000. —*  
1938 RM *1780. —*  
9. Welches Vermögen versteuerten Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen nach dem Vermögensteuerbescheid vom 1. Januar 1935? RM \_\_\_\_\_

wenden!



# Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens des Auswanderers und der mit ihm auswandernden Personen

(ohne Pfennige)

1. Bankguthaben, Kasse, Postscheck	R.M. 4.800.-
2. Wertpapiere	R.M. /
3. Hypotheken	R.M. /
4. Rückkaufswert von Versicherungen	R.M. /
5. Grundstücke, Grundstücksanteile, Rechte an Grundstücken (außer Hypotheken)	R.M. /
6. Beteiligungen	R.M. /
7. Sonstige Forderungen	R.M. /
 Gesamtsumme der Aktiven	 R.M. /

abzüglich

Schulden und sonstiger Verpflichtungen (einschließlich Reichsfluchtsteuer und Sühnezahlung)

./ R.M. /

Mithin Gesamtvermögen

R.M. 4.800.-

Ort: Hamburg Datum: 19

L. F. Rosner

(Unterschrift des Antragstellers und der mit ihm auswandernden Personen, soweit diese eigenes Vermögen gemäß 1) bis 7) besitzen)

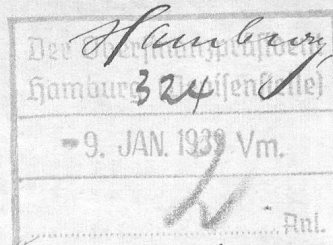
Marcus Konstein

Hamburg H.

Pinnerberg 31

4. 4/1866/38

An den Oberfinanzpräsidenten  
Hamburg  
(Devisenstelle)



d 87, 38  
7127/39

Verzeichnis der an J. Rosner gesandten  
Auswanderungsgegenstände, wobei zu  
bemerkten ist, dass ob. Rosner am 24/10 38  
auf behördliche Anordnung abgeführt  
wurde, er befindet sich jetzt in Preussen  
in Berlin. Die Waren waren sämtlich gebraucht  
und persönliches Eigentum von J. Rosner  
5 Tm.

a } Betten, Kleidungsstücke, Schuhe,  
Leibwäsche, Tücher, Handtücher  
b } 5 div. häusl. Gebrauchsgegenstände,  
im Vermögen besteht noch das in  
der Hammerbrook 87 befindliche  
Arbeiterbekleidungsgepäck, schätzungs-  
weise RM 1100.- (Elftausend RM)

M. Meier  
Bevollmächtigter für  
J. Rosner  
Zuletzt wohnte  
Holstenwall 13

1) Kennzeichen.

2) 3. Wolf am 28. 5. 39

3. 7.

1. 11. 39  
864.



**A**Kontroll-Nr. **106**

156963 \*

**Durchschrift**  
(verbleibt dem Anmeldenden)**Exportvaluta-Erklärung**

gemäß Durchführungsverordnung zum Gesetz über die Devisenbewirtschaftung

(Dieser Abschnitt verbleibt dem Anmeldenden!)

1. a)
- Name (Firma) und genaue Anschrift des Exporteurs (§ 12 der Df.Vo.):**

Der Name des Forderungsberechtigten bei Entstehung einer Forderung gegenüber einem Ausländer.

(Firmenstempel.)

- b)
- Absender der Ware:**

Nur auszufüllen, wenn mit Ziffer 1. a) nicht übereinstimmend!

- 2.
- Bestimmungsland:**

- 3.
- Gattung der Ware:**
- 
- (genaue Bezeichnung)

- 4.
- Menge der Ware:**

Maße:

Stückzahl:

Gesamtgewicht **Brutto:**  
**Netto:**

- 5.
- Fakturenbetrag:**

(in der fakturierten Währung)

Falls die Ware nicht verkauft worden ist, so ist der Wert der Ware sowie der Zweck der Ausfuhr (z. B. Mustersendung oder dgl.) anzugeben.

- 6.
- Vertraglicher Zahlungstermin:**
- \*)

- 7.
- In welcher Form ist die Zahlung vereinbart?**
- 
- (Schecks, Wechsel, Überweisung usw.)

An die

**Reichsbank** <sup>haupt</sup> <sub>neben</sub> **stelle**

in ..... \*\*)

An die

**Devisenabteilung der Reichshauptbank**

— Ablieferungskontrolle —

in **BERLIN C 111** \*\*)

Ich/Wir versichere(n), daß die vorstehenden Angaben den Tatsachen entsprechen und mit den bei mir/uns vorgenommenen Buchungen übereinstimmen. Es ist mir/uns bekannt, daß falsche Erklärungen nach § 42, § 43 ff. des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 4. II. 1935 strafbar sind.

Ort: .....

Datum: .....

Unterschrift: \*\*\*) .....

\*) Die Angabe „unbestimmt“ ist unzulässig. Überschreitet der angegebene Zahlungstermin die handelsüblichen Zahlungsfristen, ist die Überschreitung durch Beifügung entsprechender Unterlagen zu belegen.

\*\*) Nichtzutreffendes ist zu streichen!

**Zur gefl. Beachtung!**

Änderungen zu obiger Erklärung sind der Reichsbank unter Angabe der Kontrollnummer sofort schriftlich, nicht unter Verwendung eines neuen Vordruckes I der Exportvaluta-Erklärung, anzuzeigen.

\*\*\*) Die Erklärungen sind rechtsgültig zu unterschreiben; die Verwendung von Faksimilestempeln ist unzulässig.

74/127/39

Hamburg, den 12 Jan. 39

1) Herr

Hr. Amstein,

Hamburg 4

Pinnasberg 30

Betr. Fm. Ehrenk. v. P. 1. 39

F. Rosner, Hamburg.

Ich bitte um Verhinderung, dass die Vermögensüber-

nahme des F. Rosner, Holstenwall 13 (Gehäufte in der

Kammernbest. 87) ausbleibt. und ob für Rosner

noch eine Verfügung einzuwirken ist für befürchtet.

2) Zins zu 74

Ich muss darauf aufmerksam, dass jede Verfügung  
über Vermögensübernahme und Vermögensübernahme  
Sicherstellung bedarf.

2) Zins zu 74

F. A.

12.5.39  
Hr.

13. 1. 39

13. 1. 39

13. 1. 39



**Der Präsident  
des Landesfinanzamts Hamburg**  
(Devisenstelle)

Sachgebiet: F.....

Bearbeiter:

Hamburg 11, den ..... 1

Gr. Burstah 31, Hindenburghaus

Fernsprecher: 31 20 08

Auf den Antrag vom .....

.....Anl.

An.....

## Genehmigungsbescheid

Auf den Antrag vom ..... genehmige ich  
Herrn / Frau / Frl. ....

die Einzahlung von Reichsmarkbeträgen in Höhe von .....  
(in Worten: .....

auf das bei den Bankfirmen M. M. Warburg & Co., Hamburg 1, Ferdinandstr. 75, und A. E. Wasser-  
mann, Berlin W 8, Wilhelmplatz 7  
geführte Sonderkonto I der Bank der Tempelgesellschaft in Jaffa  
für Herrn / Frau / Frl. ....

zwecks Uebertragung nach Palästina. Die Einzahlung kann nach Wahl bei einer der beiden Banken  
erfolgen.

Ich weise darauf hin, daß es notwendig ist, durch Vermittlung der Palästina Treuhand-Stelle  
zur Beratung deutscher Juden G. m. b. H., Berlin SW 68, Friedrichstraße 218, einen Transfer-Vertrag  
mit dem Trust und Transfer Office „Haavara“ Ltd., Tel-Aviv, zu schließen. Eine Bestätigung der  
Palästina Treuhand-Stelle über den Abschluß eines solchen Vertrages haben die Einzahler zusammen  
mit dem Genehmigungsbescheide bei der Einzahlung auf das Sonderkonto I der das Konto führenden  
Bank vorzulegen.

Ferner erteile ich

Herrn / Frau / Frl. ....  
die Genehmigung, den durch die Einzahlung entstehenden Anspruch gegen die Bank der Tempelgesell-  
schaft mit Zustimmung der Haavara durch Abtretung oder eine andere Verfügung zugunsten von Aus-  
ländern zu verwerten und den Erlös in Gestalt von Forderungen in ausländischer Währung, aus-  
ländischen Wertpapieren, Anteilsrechten an ausländischen Gesellschaften zu erwerben.

Die vorstehende Genehmigung wird, soweit sie den Erwerb von Werten betrifft, die nach der  
Durchführungsverordnung zum Gesetz über die Devisenbewirtschaftung vom 4. Februar 1935 an-  
bietungspflichtig sind oder nach der dritten Durchführungsverordnung zum Gesetz über die Devisen-  
bewirtschaftung vom 1. Dezember 1935 auch nach der Auswanderung Beschränkungen der Devisen-  
gesetzgebung unterworfen bleiben, unter folgenden Auflagen erteilt:

1. Der Erwerb ist mir unverzüglich anzuzeigen.
2. Die Werte sind nach Ablauf von 6 Monaten seit dem Erwerb der Reichsbank anzubieten  
und auf Verlangen zu verkaufen und zu übertragen, sofern nicht die Auswanderung binnen dieser  
Frist erfolgt; wird mir nachgewiesen, daß trotz Erwerbs der Werte die Erlangung des palästinensischen  
Einreisevisums innerhalb dieser Frist nicht möglich war, so kann diese Frist jeweils bis zu einem  
Jahr verlängert werden.

Diese Genehmigung zur Einzahlung auf das Sonderkonto I wird 6 Monate nach ihrer Erteilung  
unwirksam.

Im Auftrag:

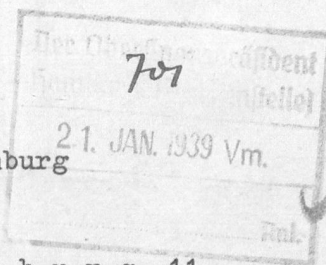
Herrn M. Arnstein

Hamburg 4, den 19. Januar 1939  
Pinnaßberg 30

6

An den

Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
(Devisenstelle),



H a m b u r g 11

Gr. Burstah 31 Zimmer 74

Betrifft: J 4/127/39 J. Rosner.

Unter höflicher Bezugnahme auf die vor einigen Tagen dort  
gehabte Unterredung in Sachen J. Rosner teile ich mit, daß die Wohnung  
Holstenwall 13 aufgelöst, die Sachen liegen bei dem Spediteur Keim. Krauth  
& Co., Hamburg 36, Jungfernstieg auf Lager, und haben nach meiner Schätzung  
einen ungefähren Wert von RM. 800.-- bis 1.000.--.

Wegen des Geschäftes in der Hammerbrookstrasse 87 bitte ich  
um eine allgemeine Genehmigung zur Bezahlung der laufenden Geschäftsausgaben  
und der Zahlungen an die Finanzkasse. Ich verpflichte, monatlich eine Auf-  
stellung über die geleisteten Zahlungen bei der Devisenstelle einzureichen.

Hochachtungsvoll

A handwritten signature in dark ink, appearing to read "M. Arnstein". The signature is fluid and cursive, with a long horizontal stroke at the end.





Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Hamburg, den 11. Feb. 39

J 4/1866/38  
1 Anlage 1)

Herrn, Frau, Fräulein

M. Rauscher

Hlg. 4. Pirmasburg 30

Hierdurch ersuche ich Sie, an einem der nächsten Werkstage  
in meinen Amtsräumen Gr. Burstah 31, IX. Stock, Zimmer 74  
zwischen 9 und 13 Uhr unter Vorlage dieses Schreibens sowie  
~~Ihres Reisepasses und polizeilichen Meldescheines~~ vorzusprechen.  
~~Der beigefügte Fragebogen ist ausgefüllt mitzubringen.~~

Im Auftrag

2) zurück an J

Kanzlei eing.	10. FEB 1939
Ausgefertigt:	
Gelesen:	M/L 12. Hof
Abgelesen:	17.2.
Anlagen:	

M. E.  
B. T.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Hamburg, den

J

1)

Herrn, Frau, Fräulein

Hierdurch ersuche ich Sie, an einem der nächsten Werkstage  
in meinen Amtsräumen Gr. Burstah 31, IX. Stock, Zimmer 74  
zwischen 9 und 13 Uhr unter Vorlage dieses Schreibens sowie  
~~Ihres Reisepasses und polizeilichen Meldescheines~~ vorzusprechen.  
~~Der beigefügte Fragebogen ist ausgefüllt mitzubringen.~~



Der Oeffnungspräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

74/1866/38

21/828/  
284/Thorben

Hamburg, den 23 Febr. 39 8

1) an die Hamburg. Spark. v. 1827  
Hamburg

Hin von Herrn M. Amstein, Hamburg, Primarily 30  
für Herrn F. Rosner, z. Zt. Polen auf Konto 4 Pfunde  
Kontoguthaben RM 4000.- (i. h. v.) wollen Sie  
Gerath wissen, daß darüber mit mir  
Zurechnung erfolgt worden kann, da die  
Sperrung bitte auf mich zu übertragen.

2) zurück zu Fz

Fz.

Fz.

Beleg eing.	24. 2. 39
Geferligt	24. 2. 39
den:	24. 2. 39
Stand:	24. 2. 39
Abger.	20. 2. 39

512

Formblatt II

Anlage

# N a c h w e i s u n

über die im Monat ..... an  
Zahlungsgenehmigung vorgenommenen

Name und Anschrift des Leistungsempfängers	Land	Grund der Leistung:		
		Leistungen im Rückversicherungsgeschäft	Fällige Versicherungsleistungen	Sonstige Leistungen
1	2	3	4	5

W  
I  
d



Hamburg, den 15. Febr. 39

74/1866/38

1) Herrn

Martius Amstein, Hamburg 4

Bismarckweg 30

Ich befinde mich auf dem Wege der Kasse Nummer 127  
zu die die Zahlung von RM 4000,- den 15. Febr. 39.  
Sparsame v. 1127 für Herrn Rosner vorgenommen  
haben.

4 A.

2) zum 24. 74.

20000 000

Manfred 15. 1. 39  
25. 1. 5  
25. 1. 5  
25. 1. 5

25. 5.  
160



Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
( Devisenstelle )

Hamburg 11, den

J

Auf Grund

stelle ich gemäß § 6 Abs. 6 des Dev.Ges. vom 4. Febr. 1935 mit bindender Wirkung fest, dass

für die Devisenbewirtschaftung im gegenwärtigen Zeitpunkt Ausländer

Jede Verfügung über Guthaben bzw. Vermögenswerte, die gemäß Richtlinien I,1 zum Dev.Ges. vom 4. Febr. 1935 als Auswandererguthaben bzw. Sperrforderungen gelten, desgl. jede Zahlung an bzw. zu Gunsten an Inländer bedarf gemäß §§ 11 - 20 des Dev. Ges. vom 4. Febr. 1935 meiner Genehmigung.

Im Auftrag

ha

353b. 200 K 3.11.38



# Hamburger Sparcasse von 1827 Hamburg 11

mündeliche

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten  
Hamburg (Devisenstelle),

H a m b u r g 11

Röndingsmarkt 83

Drahtwort: Sparcasse 1827  
Postcheck: Hamburg 1827  
Spargirokonto: Hamburg 42 249  
Reichsbankgirokonto Hamburg  
Mitglied der Abrechnungstelle  
Fernruf 31 18 27 - Hausanschluß Nr. 284

Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg

Abt. Sekretariat  
(bitte in der Antwort angeben)

27. FEB. 1939  
Gedruckt: J. Rosner, Polen

Jhr Zeichen J. 4/1866/38

Jhr Schreiben vom 23.2.1939

Unfer Zeichen

Tho/Pl. Tag 25.2.1939

Wir bestätigen unsere heutige fernmündliche Unterhaltung, in der wir Ihnen mitteilten, dass wir ein auf den Namen J. Rosner, z. Zt. Polen, lautendes Konto bei uns ohne nähere Angaben nicht feststellen können. Wir haben Ihrer Sperrverfügung daher nicht entsprechen können. Verabredungsgemäss wollen Sie sich die Einzahlungsquittungen von Herrn M. Arnstein vorlegen lassen und uns über die genaue Kontenbezeichnung, die Anschrift und die Konto-Nummer noch nähere Mitteilung machen, nachdem Sie den Einzahlungsbeleg eingesehen haben.

Heil Hitler!

HAMBURGER SPARCASSE VON 1827

*[Handwritten signatures]*

# M. ARNSTEIN, HAMBURG

Gegründet 1911

Telegramm-Adresse  
Arnstein

Postscheckkonto:  
Hamburg 63798

Fernsprecher: 42 72 60

Arbeiter-Bekleidung -/- Manufaktur  
Spezialität: Maß-Anzüge - Paletots  
für Marine u. Schiffer, Zivil-Kleidung

Eigene Anfertigung

28. FEB. 1939

HAMBURG, den  
Pinnasberg 30

27. Februar 1939

An Herrn Oberfinanzpräsident Hamburg  
In beauftragung des Schreibens vom 26. D. H.  
in bezug auf Ihren für Verlangte Konfirmation  
41/20 Hamburger Sparkasse von 1877 in  
der Lüderstr. wohnen Israel Rosner  
Ihr Geschäftszeichen  
J. 4/1866/38  
Ergebenst  
M. Arnstein



Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

26. 7. 1869/38

Hamburg, den.

2. März 39

1) An die

Hamburger Sparkasse vom 18. 2. 39

Hamburg //

Betr. Anweisung v. 25. I. 39 No. 10/22.

F. Romer, 3. 3. 39.

Die Anweisung vom 25. I. 39 - infolge  
auf Konto Nr. 41/20 Hrn. Julius Puderbach  
für Franz Romer,

2) zum 2. 7. 39

Kanzlei eing.	3. 2. 39
Ausgefertigt:	3. 3. 39
Gelassen:	3. 3. 39 / H. 39
Abgesandt:	3. 3. 39
Ausgegeben:	3. 3. 39

7. 2.

1. 1. 39  
8. 2. 39

# Hamburger Sparcasse von 1827

M Ü N D E L S I C H E R

Hamburg 11  
Adolphsplatz 2-5

Fernruf  
36 10 10 und 31 18 27

Drahtwort  
Sparcasse 1827

Postscheck  
Hamburg 1827

Spargirokonto  
Hamburg 42 249

Reichsbankgirokonto Hamburg  
Mitglied der Abrechnungsstelle

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten  
Hamburg (Devisenstelle),

H a m b u r g 11,  
Rödingsmarkt 83.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
1939 + -8. MRZ. 1939 Nm.
.....Anl.

E 12

Ihr Zeichen (J) E.4/ 1866/38 Ihr Schreiben vom 2.3.39 Unser Zeichen Tho/Hp. Tag 7.3.1939.

Abt. Sekretariat Betrifft: J. R o s n e r , zurzeit Polen.  
Bitte in der Antwort anzugeben!  
Fernsprech-Hausanschluß Nr. 284.

Wir teilen Ihnen auf Ihr Schreiben vom 2. März 1939 in der oben bezeichneten Angelegenheit mit, daß Herr Isreal R o s n e r , zurzeit Polen, ein Konto bei uns nicht mehr unterhält. Die von Herrn M. A r n - s t e i n bisher geleisteten Einzahlungen sind daher einem Zwischenkonto (80/651) zunächst zugeführt worden. Über die Eingänge werden wir wunschgemäß nur mit Ihrer Genehmigung verfügen lassen. Ausser den von Ihnen erwähnten RM 4.000.-- sollen gestern weitere RM 2.500.-- x) eingezahlt sein.

Wir bitten um Mitteilung, auf was für einem Konto wir Herrn R o s n e r die Beträge gutbringen sollen (Auswandererkonto?) oder ob die Beträge einem gewöhnlichen Girokonto gutgeschrieben werden können, das gemäß § 59 des Devisengesetzes als gesperrt gilt.

Heil Hitler!

HAMBURGER SPARCASSE VON 1827

x) Der Betrag ist inzwischen verbucht worden.



Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

26.7/1866/38

Hamburg, den.

9. März 39

1) An die

Hamburger Sparkasse von 1827

Hamburg //

Betr. der Silberanw. 25. I. 39 170/12.

F. Romer, 3. 3t. Salen.

Die Einzahlung von RM 4000. - erfolgt  
auf Konto Nr. 41/20 Herrn Friedrich Puderke,  
für Franz Romer.

2) zum 24. 74

Kanzlei eing.	3. 2. 39
Ausgefertigt:	3. 3. 39
Gelien:	3. 3. 39 / H. 39
Umgeliefert:	3. 3. 39
Geldgen:	3. 3. 39

7/2.

1. 15.  
864

# Hamburger Sparcasse von 1827

M Ü N D E L S I C H E R

Hamburg 11  
Adolphsplatz 2-5

Fernruf  
36 10 10 und 31 18 27

Drahtwort  
Sparcasse 1827

Postscheck  
Hamburg 1827

Spargirokonto  
Hamburg 42 249

Reichsbankgirokonto Hamburg  
Mitglied der Abrechnungsstelle

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten  
Hamburg (Devisenstelle),

H a m b u r g 11,  
Rödingsmarkt 83.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
1939 + -8. MRZ. 1939 Nm.
..... Rnl.

E 12

Ihr Zeichen (J) E.4/ 1866/38 Ihr Schreiben vom 2.3.39 Unser Zeichen Tho/Hp. Tag 7.3.1939.

Abt. Sekretariat Betrifft: J. R o s n e r , zurzeit Polen.  
Bitte in der Antwort anzugeben!  
Fernsprech-Hausanschluß Nr. 284.

Wir teilen Ihnen auf Ihr Schreiben vom 2. März 1939 in der oben bezeichneten Angelegenheit mit, daß Herr Isreal R o s n e r , zurzeit Polen, ein Konto bei uns nicht mehr unterhält. Die von Herrn M. A r n - s t e i n bisher geleisteten Einzahlungen sind daher einem Zwischenkonto (80/651) zunächst zugeführt worden. Über die Eingänge werden wir wunschgemäß nur mit Ihrer Genehmigung verfügen lassen. Ausser den von Ihnen erwähnten RM 4.000.-- sollen gestern weitere RM 2.500.-- x) eingezahlt sein.

Wir bitten um Mitteilung, auf was für einem Konto wir Herrn R o s n e r die Beträge gutbringen sollen (Auswandererkonto?) oder ob die Beträge einem gewöhnlichen Girokonto gutgeschrieben werden können, das gemäß § 59 des Devisengesetzes als gesperrt gilt.

Heil Hitler!

HAMBURGER SPARCASSE VON 1827

x) Der Betrag ist inzwischen verbucht worden.



Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

(3) 24/1864/39

Hamburg. 115. 39

1) An Einsender

Betr. Ihr Schreiben vom 7. II. 39 Sekretariat  
F. Rosner, Hg. 3. 8. 1. 1. 1.

Einzahlungen zu Gunsten des Herrn  
F. Rosner sollen Sie auf gewöhnliches  
Girokonto gutheissen, für das mich  
aufgrund, sichernde Anordnung gem. § 59  
Abs. 1 S. 2 des. Ges. v. 12. 12. 38 auszuweisen ist, so  
dass darüber mit meiner Genehmigung  
jederzeit verfahren kann.

2) z. Vorgang. bei 74

Kanzlei eing.:	13. 3. 39
Ausgefertigt:	13. 3. 39
Befreit:	
Befehligt:	14. 3. 39
Anlagen:	

F. A.

10. III.  
24

M. Arnstein

Hamburg 4, den 8. März 1939

Pinnasberg 30

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten (Devisenstelle),

H a m b u r g 11

Gr. Burstah 31

Betrifft: J. Rosner, Gesch. Zeichen J. 4/1866/38.

Die Abwicklung des Geschäftes des Herrn J. Rosner, Hamburg 1, Hammernrookstrasse 87 ist so weit vorgeschritten, daß am 15. ds. Mts. die Angelegenheit voraussichtlich ganz abgeschlossen sein wird.

Seit dem 15. November 1938 bin ich voll und ganz für das Geschäft tätig gewesen und zwar jeden Werktag von morgens bis abends. Ich habe mir bisher nur meine Spesen für Fahrgeld etc. aus der Kasse genommen und bitte nunmehr um Ihre Genehmigung, mir eine Vergütung für meine Tätigkeit als Abwickler von RM. 300.-- pro Monat, d.h. für die gesamte Zeit vom 15.11.38 bis 15.3.39 zusammen RM. 1.200.-- aus der Kasse nehmen zu dürfen.

Ich wäre Ihnen verbunden, wenn Sie mir Ihren Bescheid über mein heutiges Ersuchen ohne Verzögerung zukommen lassen würden, damit ich die Schlußabrechnung ~~zu~~ machen und Ihnen vorlegen kann.

## Ergebnis

113

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Σ(7) 4/1866/38

1/ An Eis sender

Ergeben die Unterzeichneten Ihre Verehrung für Ihre  
 Almschenke tätigste <sup>in Sachen Fr. Koeber</sup> ~~befürwortung~~ in Folge der Aufzählung  
 RM. 1200.- (i. W. u. u.) bittend die Unterstützung zu bitten  
 und danken.

2) 3. var 88 cm 74

五、

10. 11.  
1964.



M. A r n s t e i n

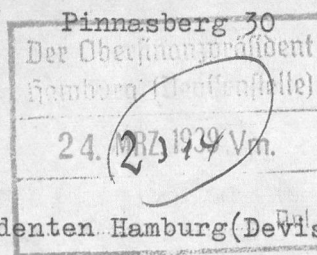
Hamburg 4, den 22. März 1939

An den

Oberfinanzpräsidenten Hamburg (Devisenstelle),

H a m b u r g 11

Gr. Burstah 31



Betrifft: (J) E.4/1866/38 J. Rosner.

Hierdurch teile ich mit, daß ich das Geschäft des Herrn J. Rosner am 20. März 1939 geschlossen und aufgelöst habe. In der Zeit vom 1. bis zum 20. März 1939 habe ich folgende Einnahmen und Ausgaben gehabt.:

Kassenbestand am 1. März 1939	2.550.39
Einnahmen vom 1.3. bis 20.3. 1939	<u>2.334.25</u>
	4.884.64

Ausgaben:

Miete Februar	350.--	
Eingezahlt auf das Sperrkonto	2.500.--	
Wirtschaftsgruppe, Berlin (einschl. Porto)	190.75	
Umsatzsteuer Februar	131.20	
Feuerung	2.24	
Einkommensteuer	178.--	
Gehalt	90.--	
Miete März und Glasversicherung	386.45	
Angestellten Versicherungsmarken	12.--	
Packpapier	<del>22.--</del>	
Transportkosten	2.--	
Licht	33.52	
Laden reinigen	5.--	
A.O. Krankenkasse Jan/Februar	12.84	
dieselbe März	4.50	
H.E. W. Schlußrechnung	14.--	
Umsatzsteuer März	46.65	
Porto	0.55	<u>3.961.70</u>

Also Bestand am 22. März 39 RM. 922.94

Gemäß der mir erteilten Genehmigung vom 10. ds. Mts. bin ich von Ihnen berechtigt, mir für meine Tätigkeit eine Vergütung von RM. 1.200.-- zu entnehmen. Da ich laut obiger Aufstellung aber nur RM. 922.94 in der Kasse habe, bitte ich um Genehmigung vom dem Sperrkonto bei der Haspa, Zweigstelle Süderstrasse den fehlenden Betrag von RM. 277.06 abheben zu dürfen.

Ergebenst

15

Kanzlei	27.3.39
Ausg.	27.3.39
Ordn.	27.3.39
Regist.	27.3.39
Telegr.	27.3.39

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Hamburg, den

27. März 1939

(J) 837/1866/38  
1 Anlage 1)

Herrn, Frau, Fräulein

Maximilian Steinlein  
Hamburg  
Pinnisberg 30

Hierdurch ersuche ich Sie, an einem der nächsten Werkstage  
in meinen Amtsräumen Gr. Burstah 31, IV. Stock, Zimmer 75  
zwischen 9 und 13 Uhr unter Vorlage dieses Schreibens sowie  
~~Ihres Reisepasses und polizeilichen Meldescheines~~ vorzusprechen.  
~~Der beigefügte Fragebogen ist ausgefüllt mitzubringen.~~

2) zurück an (J) 8

Im Auftrag  
Max.



Spencer, Nov 21, 1939

Abraham Lincoln at Springfield, Ill. Jan  
1831. 1832. 1833. 1834. 1835. 1836. 1837. 1838. 1839. 1840.

4/19/39

(F) 24/1866/39

Hamburg, 6 April 39

16

1) Herrn Mr. Amstein,

Hamburg 4

Pinnasberg 30

Betr. Flr. Kueken v. 22. III. 39

Finanzamt genehmigt auf ~~Haken~~ der Haspa, Zweigstelle  
Südwest. die Auszahlung von RM 277,06 (i. W. ---)  
an Sie zu Lasten des Sperrkontos F. Rosner  
bei obiger Sparkasse.  
Die Überweisung der fälligen Steuerbeträge bedarf  
keiner besonderen Genehmigung.  
Die mit beigefügter Kopie ~~hab~~ ~~haben~~ ~~haben~~ dem  
22. III. 39 ~~erhalten~~ ~~haben~~ ~~haben~~.

2) Abgesetzt von 1.) durch Zusch. Abff. 7. sept. 1939.  
an: Haspa. Alt. Südwest.

3) 3. Vorg. bei 74

Fb.  


6. IV.  
Hf.

Hamburg, 6. 4. 39  
6. 4. 39  
6. 4. 39



Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
( Devisenstelle )

Hamburg, den

J

1) Kanzlei schreibe an

Auf Grund -

-----  
-----  
-----  
-----  
stelle ich gemäß § 6 Abs. 6 des Dev.Ges. vom 4. Febr.1935  
mit bindender Wirkung fest, dass -----

-----  
für die Devisenbewirtschaftung im gegenwärtigen Zeitpunkt  
Ausländer ist/sind.

Jede Verfügung über Guthaben bzw. Ver-  
mögenswerte, die gemäß Richtlinien I,1 zum Dev.Ges. vom  
4. Febr. 1935 als Auswandererguthaben bzw. Sperrforderun-  
gen gelten, desgl. jede Zahlung an bzw. zu  
Gunsten an Inländer bedarf gemäß §§ 11 - 20 des Dev.Ges.  
vom 4. Febr.1935 meiner Genehmigung.

2) Abschrift von 1) mit dem Zusatz:

Abschrift zur gefl.Kennntnisnahme

an: a) Reichsbankhauptstelle, Hamburg,

b) Finanzamt

c) -----

d) -----

e) -----

3) Karteivermerk erledigt:

4) Z.d.A. bei I / Zurück an I / Zur Wvl.am

bei I.

353a.200 x 3.11.30

I. A.

ha

r Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Hamburg, den

19. April 39

(J) 24/12/39

Herrn, Frau, ~~Fraulein~~ *Marcus Austen*, *Hg 4*

Hierdurch ersuche ich Sie, *an einem der nächsten Werkstage*  
in meinen Amtsräumen Gr. Burstah 31, IV. Stock, Zimmer *30*  
zwischen 9 und 13 Uhr unter Vorlage dieses Schreibens sowie  
Ihres Reisepasses und Ihres polizeilichen Meldescheines vorzu-  
sprechen.

2) zuzuflokt an J

Im Auftrag

416 . 500 x 2.12.38

19. IV.  
878

Kontroll eing.	19.4.39
Freigegeben:	19.4.39
Ordnung:	19.4.39
Abgegeben:	19.4.39
Empfänger:	19.4.39

Frage, ob nach irgendwelche Sachen  
in Angelegenheit Rosner zu übergeben hat,  
weil Kitzly, daß er auswandern will.



Sprach am 21. IV 189 vor

hat mit Dr Angel Rosner nicht mehr  
zu tun, da er alles an Kellner  
abgegeben hat.

Seine Auswanderung hat er eingeleitet. Seine  
Vorgänge an F. Anson abgegeben.

1866/38

2114  
Br6

Sekcja Prawna.

Zbąszyn, den 10.5.39

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten  
Devisenstelle

H a m b u r g 11

Gr. Burstah 31  
Zimmer 74/75



Gesch.Nr. J.4/127/39.

Im Namen des von uns betreuten polnischen Staatsangehörigen Israel R o s n e r , Hamburg, Holstenwall 13, jetzt Zbąszyn, Graniczna 2 wenden wir uns an Sie in folgender Angelegenheit:

Rosners Frau Paula, geborene Trusten ist am 22.4. in Zbąszyn verstorben. Laut beigefügter Rechnung betragen die Kosten für das Grabmal 480.-- ZŁ. Wir bitten Sie, diesen Betrag von Rosners Kontor bei der Hamburger Sparkasse von 1827 freizugeben.

HILFSKOMITEE F. AUSGEWIESENE

Rechtsabteilung.



Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Deoffenstelle)

(7) 24/127/39

Hamburg, den 11 Mai 39

1) An Einsender

Betr. Hn. Albrecht v. 10. V. 39

Israel Rosner, Zbaryn

Hon. Antrag kann zu keinem  
Ergebnis mitzuführen werden.

4 z. Vorgang - bei Ex

off. 23.5. Hn.  
Jel. 23.5. 1/11m  
abz. 23.5. T

7.2

16. V.

Rta.

Devisenstelle

Hamburg, 7. Juni 1939

(7) 24/127/39

19

An Sachgebiet F/Ausw.!

Abrede gemäss zur weiteren Bearbeitung.-

26.10.10  
27.18.27

3 Spachse 1827  
Kochs telephonisch  
geprüft  
21. JUN 1939

I.A.

2.4  
2.64.

Israel Rosen

bu 153

F/Leiter  
Vorgang  
Herrn I.A.  
H. F. W. W.  
H. W. W.

Hn/



Hamburg, d.

26. JUN 1939

20

E4/ 127/39

U 25

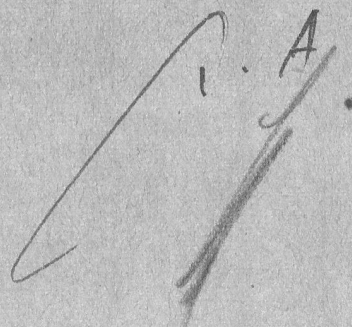
1/ Kreuz

Ausweis mit der Nr. U 18 / Zürich / 39  
ist Israel Posner d. Mitteilung der  
Post vom 6/6. 39 ins Ausland verzogen.  
Führungsmaßnahmen können nicht  
in Frage.

2/ Dem

Landgericht F/aum

Zuständigkeits halber zur  
weiteren Bearbeitung und  
Veranlassung übersandt.  
Israel Posner ist ausgewandert.

 A.

26. JUN 1939



Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Hamburg, den

R

- 1.) Judenkartei erledigt.
- 2.) Herrn Dressler zum Löschen der blauen Nummer
- 3.)

An das

Sachgebiet F/Auswanderung.

Der die anliegenden Vorgang Vorgänge Akten dem Sachgebiet  
F / Ausw. zuständigkeitshalber zu den dortigen Vorgängen bzw.  
Akten zur weiteren Bearbeitung und Veranlassung übersandt.  
Dortiger Bearbeiter:

Sollten dort Sicherungsmassnahmen nach § 37a Dev.Ges. für erfor-  
derlich gehalten werden, so bitte ich um beschleunigte Rückgabe  
meines meiner Vorganges Vorgänge Akten unter Beifügung etwaiger  
dort entstandener Vorgänge ~~zw.~~ Akten.

I.A.

247 X 500 X 19.8.1938



Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Hamburg 11, 21. Juli 1939  
Großer Burftab 31, Hindenburghaus / Fernsprecher: 86 10 03

E4 / 127/39

U 25 / 3258/38

An

Herrn Israel Tewel Rosner,

H a m b u r g 13

Rutschbahn 25a Hs.1  
II.lks.

1 Anlage!

Gemäß § 5 Abs.1 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938 stelle ich mit bindender Wirkung fest, daß Sie für die Devisenbewirtschaftung im gegenwärtigen Zeitpunkt Inländer sind. Diese Feststellung gilt längstens bis zum 12. September 1939.-

Gemäß § 59 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938 ordne ich ferner mit sofortiger Wirkung an, daß Sie über Ihre sämtlichen in- und ausländischen Vermögenswerte nur mit meiner Genehmigung unter obigem Aktenzeichen verfügen dürfen.

Verfügungen, die gegen diese Sicherungsanordnung verstoßen, sind nach § 64 Absatz 1 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938 nichtig und werden gemäß § 69 Absatz 1. Ziffer 6 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938 mit Gefängnis, in besonders schweren Fällen mit Zuchthaus bis zu 10 Jahren, sowie mit Geldstrafe bestraft.

Diese Anordnung erfolgt, weil Sie Jude/~~Judin~~ sind und auszuwandern beabsichtigen. Nach den in letzter Zeit mit auswandernden Juden gemachten Erfahrungen ist es notwendig, Verfügungen über das Vermögen nur mit Genehmigung zuzulassen. Gegen

diese Sicherungsanordnung ist die Beschwerde an den Herrn Reichswirtschaftsminister, Berlin, gegeben. Die Beschwerde, die in doppelter Ausfertigung bei mir einzureichen ist, hat keine aufschiebende Wirkung. Etwaige durch diese Sicherungsanordnung entstehende Kosten haben Sie gemäß § 68 Absatz 1 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938 zu tragen.

Unter Bezugnahme auf die vorstehende Sicherungsanordnung mache ich Ihnen zur Auflage, mir innerhalb einer Frist von drei Tagen nach Empfang dieses Schreibens <sup>Im Auftrag</sup> eine den anliegenden Richtlinien entsprechende Vermögensaufstellung einzureichen. Die Vermögensaufstellung ist von Ihnen persönlich an meiner Amtsstelle unter Vorlage Ihres Reisepasses und Ihrer polizeilichen Anmeldung einzureichen und zu unterschreiben.

Hinsichtlich der Durchführung Ihres Auswanderungsverfahrens haben Sie sich umgehend mit meinem hierfür zuständigen Sachgebiet "F", Anmeldung: Zimmer 131, in Verbindung zu setzen. Mit einer Verlängerung der Ihnen gewährten Aufenthaltsgenehmigung können Sie keinesfalls rechnen.

Im Auftrag

gez.: ~~Dr.~~ Weiffenbach



31. Juli 1939 1939

79  
E/127/39  
U25/3258/38

Herrn Israel Tewel Rosner,  
Hamburg 13

-----  
Rutschbahn 25a Hs.1  
II.Stock lks.

Ihr Antrag vom 31.7.39

Zu Ihrem obigen Antrag vermag ich erst Stellung zu nehmen, nachdem Ihr Umzugsgut usw.durch das Gerichtsvollzieheramt nachgeprüft worden ist.

Ich stelle Ihnen anheim, sich mit meinem hierfür zuständigen Sachgebiet F in Verbindung zu setzen.

Im Auftrag  
gez.: Collasius

Ah das  
Sachgebiet F,

Betr.:Freigabe von Geldern zur  
Beschaffung von Bekleidungs-  
stücken und Schuhzeug.-

T/

Vorstehende Abschrift zur Kenntnis.

I.A.

10. Aug. 1939

17  
Abschrift

7. August 1939

23

E4/127/39  
U25/3258/38

Herrn Israel Tewel Rosner,  
Hamburg 13  
-----  
Rappstr.4 b/Zinner

Ihr Antrag vom 7. August 1939  
-----

3  
Ihrem obigen Antrag auf Erteilung der  
Genehmigung zur Anschaffung der nachstehend  
aufgeführten Gegenstände vermag ich nicht zu  
entsprechen:

- a) 2 Anzüge b) 1 Mantel, c) 2 Paar Schuhe
- d) 1 Hut, e) 3 Schlafanzüge f) 1 Regenmantel,
- g) 2 Oberhemden h) 6 Hemdhosen i) 1 Schirm
- k) 1 Paar Galoschen l) 6 Paar Socken,
- m) 4 Krawatten n) 1 Koffer o) 12 Taschentücher.

Im Auftrag  
gez.: Dr. Steinhauer  
-----

An das  
Sachgebiet F

Israel Tewel Rosner, Hamburg 13,  
Rappstr.4 ist polnischer Jude.

Ich bitte, etwaige dort gestellte  
Anträge bzw. zur Befürwortung einge-  
reichte Anträge ebenfalls ohne  
Begründung abzulehnen.

I.A.

T/



23. Aug. 1939

16. August 1939

E4/127/39  
U25/3258/38

Herrn Israel Tewel Rosner,  
Hamburg 13  
Rappstr. 4 bei Zinner

Ihr Antrag vom 16. August 1939

Ihrem obigen Antrag auf Neuanschaffungen im Werte von  
RM 335.50 vermag ich nicht zu entsprechen.

Im Auftrag

An  
Sachgebiet F,

Vorstehende Abschrift zur Kenntnis.

Israel Tewel Rosner ist Jude polnischer  
Staatsangehörigkeit. Ich bitte, etwaige dort  
gestellte Anträge ebenfalls ohne Begründung  
abzulehnen.

Im Auftrag

*an F. 12.*

*Am 25/8.39 ist von E. J. Flügel  
die Auffassung von 1 Antrag in  
1 Monat RM 225.- be-  
willigt. Abgeben in y-lasfer  
für 1.8.39. H. Anst. Kauf  
J. Wuyner (E) 28/8.39. J. J.*

## Schuldenregelungserklärung!

Ich erkläre,

- 1) daß ich keinerlei Auslandsforderungen habe und daß kein im Ausland befindlicher Wertpapierbesitz besteht;
- 2) daß ich Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitze bzw. daß mein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung meiner inländischen Gläubiger ausreicht. Es ist mir bekannt, daß ich mich bei Abgabe einer unrichtigen Schuldenerklärung der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung aussetze.  
(§ 69/70 des Devisen-Gesetzes vom 12. 12. 38)

Hamburg den, .....

Ernst Tevel Rosner  
(Eigenhändige Unterschrift)



Beachte!

- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
- II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
- III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken.  
Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt

St. Georg

Hamburg

den 31 Mai 1939

Steuernummer:

57/182

### Vermögenserklärung

des Auswanderers

Israel David Rosner

und seiner Ehefrau

, geb

Wohnung:

in Polen

nach dem Stand vom

31 Mai

1939

1. Bargeld (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung):  
/
2. Guthaben (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):  
Hamburger Sparkasse von 1827  
Mark 5250 —
3. Wertpapiere (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Nr, Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — zB Name und Anschrift der Depotbank):  
/
4. Grundvermögen (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):  
/
5. Hypotheken, Grundschuldforderungen und dergl (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinsfägen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfäge bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):  
/
6. Darlehensforderungen (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfäge bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):  
/



7. **Beteiligungen an Firmen** [offene Handelsgesellschaften, G m b H Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen):
8. **Lebens-, Kapital-, Renten- usw Versicherungen** (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte):
9. **Waren** [ohne edle Metalle — vergl Ziff 10] (Arten, Werte, Lagerorte):
10. **Edle Metalle:**  
a) **Gold** [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte):  
b) **Edelmetalle** [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte):
11. **Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf** (Arten, Werte, Standorte):
12. **Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw** (genaue Angaben):
13. **Schulden und Lasten** [zB Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden):
14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden? *unbekannt*
15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland? *unbekannt*
16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben?

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — und meiner Ehefrau — Vermögen vollständig angegeben habe.

Hamburg, den 1. JUN 1939  
Simon am St. Georgs

*[Signature]*

*J. Rosmer i. V. M. Krusken*

Rechtsverbindliche Unterschrift

Hamburg 4 Pinneberg 30



Gemeindevverwaltung der Hansestadt Hamburg  
- K ä m m e r e i -  
Steuerverwaltung

den

27  
22. Aug. 1929.

Es wird hierdurch bescheinigt, daß

Herr

wohnhafte

*Israel David Rosner geb. 10. 4. 1876.*  
*Hamburg, 13. Rappoldstr. 4 H. Linnar*  
heute für sich und ~~seine Ehefrau~~ einen Antrag auf Ausstellung  
einer Unbedenklichkeitsbescheinigung gestellt hat.



Im Auftrage

*[Handwritten signature]*

*[Handwritten mark]*

REICHSBANKHAUPTSTELLE H A M B U R G

- - - - -

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
(Devisenstelle)

Hoe/Stol

H a m b u r g 11.

Betr.: Ihr Schreiben vom --- Gesch.Zch.: ---

Es wird hierdurch bestätigt, daß von  
Israel Tewel Rosner, Hamburg 4, Pinnaßberg 30 b/Arnstein,

Forderungen irgendwelcher Art bei uns nicht angemeldet  
worden sind.

Hamburg, 2. Juni 1939

Reichsbankhauptstelle

*[Handwritten signatures]*

248



26. Aug. 1939

29

## Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Hamburg

(Ort)

(Datum)

An

die Devisenstelle

in Hamburg

Vor- und Zuname des Auswanderers:

Israel Tewel Rosner

Genaue Anschrift:

Hamburg Rappstr. 4 b. Zimmer

Falls Wohnungswechsel bevorsteht,

neue Anschrift:

Ich stelle den Antrag auf Genehmigung zur Mitnahme meines Umzugsgutes und verpflichte mich, die durch eine etwaige Rüfung entstehenden Kosten zu tragen. Ich überreiche in doppelter Ausführung:

1. Fragebogen,
2. Verzeichnis meines Umzugsguts, das in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern oder Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können, durch einen Spediteur in das Ausland befördert werden soll.
3. Verzeichnisse derjenigen Sachen, die als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut befördert werden sollen.
4. Verzeichnis der Sachen, die ich und meine Familie als Handgepäck mitnehmen wollen.

Von dem Inhalt des „Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut“ habe ich Kenntnis genommen.

Die umstehende Erklärung habe ich unterzeichnet.

Ich bin mir bewußt, daß falsche Angaben gegenüber der Devisenstelle oder den von ihr beauftragten Sachverständigen sowie jede außergesetzliche Verbringung von Umzugsgut nach dem Ausland nach den §§ 69 ff. des Devisengesetzes mit schwerer Strafe bedroht sind.

Israel Tewel Rosner

(Unterschrift)

### Erklärung\*)

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen u. dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg 28. Aug. 1939  
(Ort und Datum)

Ernst Jewel Rosmer  
(Unterschrift des Ehemannes)

.....  
(Unterschrift der Ehefrau)

\*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichnenden Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.



# Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)  
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

## Beförderungsart:\*)

Auf Lager bei Fa. Keim, Kratuh & Co.- Altona Blumenstr.

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom

Israel Tewel Rosner Hamburg, Rappstr. 4 bei Zimmer

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	I	3	Wasserkessel	2.70	1926	Aussteuer
2	"	3	Schüssel	-.60	"	"
3	"	1	Kartoffelreibe	-.75	"	"
4	"	1	Emaille-Becher	-.35	"	"
5	"	3	" Töpfe	1.20	"	"
6	"	1	Waschtopf	2.-	"	"
7	"	1	Aermelbrett	-.75	"	"
8	"	27	Teller	6.-	"	"
9	"	6	kl. Glasteller	7.90	"	"
10	"	1	Kaffeefilter	1.50	"	"
1	"	9	Tassen	1.80	"	"
2	"	1	Zitronenpresser	-.25	"	"
3	"	3	Milchtöpfe	1.20	"	"
4	"	1	Zuckertopf	-.35	"	"
5	"	6	Eierbecher	-.60	"	"
6	"	2	Glasschalen	-.60	"	"
7	"	1	Porzellanschale	1.-	"	"
8	"	6	Teeuntertassen	-.60	"	"
9	"	1	Tablett m. 4 Likörgläs.	1.50	"	"
20	"	2	Milchkännchen	-.50	"	"
1	"	1	Kaffeservice f. 6 Pers.	5.-	"	"
2	"	1	Warmflasche	-.75	"	"
3	"	1	Rauchverzehrer	-.95	"	"
4	"	2	Butterglocken	-.90	"	"
5	"	14	Schalen	3.-	"	"
6	"	1	Schüssel	-.35	"	"
7	"	2	Metalltabletts	1.80	"	"
8	"	1	Essservice f. 12 Person.	16.-	"	"
9	"	1	" f. 6 Personen	18.-	"	"
30	"	3	Vasen	1.50	"	"
31	"	1	Glasflasche	-.40	"	"

\*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zollsic her verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Expres-, Eil- oder Frachstückgut;

c) als Handgepäck.

\*\*) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

\*\*\*) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.



Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
3 1	I	1	Aufwaschwanne	2.-	1926	Aussteuer
2	"	1	Satz Schüsseln	-.90	"	"
3	"	1	Kaffekanne	1.-	"	"
4	"	11	Kochtöpfe	8.80	"	"
5	"		div. Küchengeräte	5.-	"	"
6	"	1	Lederköfferchen m. Resten	6.-	"	"
7	"	1	Nippsfigur m. Uhrwerk	2.-	"	"
8	"	1	geschliffenes Körbchen	1.50	"	"
9	"	1	" Schale	3.-	"	"
4 0	"	2	" Vasen	7.-	"	"
1	"	3	Schalen	2.10	"	"
2	"	2	geschliffene Flaschen	2.80	"	"
3	"	1	Kaffeservice	3.50	"	"
4	"	1	Plettmenage	-.90	"	"
5	"	1	Obstschale	1.80	"	"
6	"	2	Vasen	-.70	"	"
7	"	4	Tabletts	4.-	"	"
8	"	3	Figuren	3.50	"	"
9	"	1	Glaskrug m. 6 Gläser	1.50	"	"
5 0	"	8	Gläser	-.80	"	"
1	"	1	Glasvase	-.30	"	"
2	"	1	Dose	1.-	"	"
3	"	1	Aschenbecher	1.60	"	"
4	"	1	Salzständer	-.25	"	"
5	"	1	Becher	-.75	"	"
6	"	1	Teesieb	-.50	"	"
7	"	3	Obstmesser	-.90	"	"
8	"	1	Nähkorb m. Restgarne	1.50	"	"
9	"	1	Schreibmappe	6.-	"	"
6 0	"		div. Kästchen m. Flicker			
1	"	12	Fach div. Gardinen	15.-	"	"
2	"	7	Tischdecken	12.-	"	"
3	"	4	Uebergardinen	10.-	"	"
4	"	2	Feule	-.70	"	"
5	"	1	Fussmatte	-.75	"	"
6	"		einige Bücher	5.-	"	"
7	"	1	Stehlampe	150	"	"
8	"	1	Portiere	8.-	"	"
9	"	1	Gramophon m. Platten	25.-	"	"
7 0	"	2	Waschgarnituren	8.-	"	"



# Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)  
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

## Beförderungsart:\*)

Auf Lager bei der Fa. Keim. Krauth & Co. Altona, Blumenstr.

Name und genaue Anschrift des Auswanderers: Israel Tewel Rosner Hamburg, Rappstr. 4  
Zum Antrag vom bei Zinner

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
71	II	1	Teppich	20.-	1926	Aussteuer
72	I	1	Vorleger	12.-	"	"
2	II	1	Bettumrandung	10.-	"	"
3	I	2	Zierkissen	6.-	"	"
4	I	2	Blumentöpfe	2.-	"	"
5	"	3	Holztabletts	1.50	"	"
6	"	1	Sitzwanne	4.-	"	"
7	"	4	Töpfe m. Deckel	4.-	"	"
8	"	3	Bilder	3.-	"	"
9	"	1	Frühstücksplatte	3.50	"	"
80	"	2	Hutformer	1.-	"	"
1	I	1	Emailliesieb	-.60	"	"
2	"	1	Puddingschale	-.50	"	"
3	"	1	Waschtopf	1.50	"	"
4	"	6	Bratpfannen	3.-	"	"
5	"	1	Fleischmaschine	3.50	"	"
6	"	1	Schreibmaschine	35.-	1932	
7	II	1	paar Gummischuhe	1.50	1936	
8	II	1	Pullover	4.-	37	
89	II	4	Lagermäntel	12.-	33-37	

Genehmigung 717/17253/39

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 1 bis 90  
(gefrachten Nr. ....) in das Ausland wird gemäß  
§ 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.  
Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.  
Sie haben dieses Verzeichnis bei der Auslieferung des hierin aufgeführten Umzugsguts  
unaufgefordert dem abfertigenden Beamten auszuhändigen.

Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 28. Aug. 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Im Auftrag

\*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

- a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zoll sicher verschlossen werden können;
- b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;
- c) als Handgepäck.

\*\*) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

\*\*\*) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						



# Umzugsgutverzeichnis

26. Aug. 1939

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)  
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

## Beförderungsart:\*)

Handgepäck

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Israel Lewel Rosner Hamburg, Rappstr. 4 bei Zinner

Zum Antrag vom

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	II	3	Panamahemden	7.50	35	
2	"	7	Sporthemden	21.-	33-37	
3	"	3	Oberhemden	13.50	"	
4	"	8	weisse Kragen	4.-	34-38	
5	"	3	Herrenkniehosen	2.75	"	
6	"	2	Unterjacken	2.50	"	
7	II	10	paar Socken	10.-	"	
8	II	3	Kravatten	4.50	"	
9	"	2	Hüte	16.-	"	
10	"	1	Stockschirm	9.-	35	
1	"	2	paar Schuhe	20	34-38	
2	"	1	" Hausschuhe	3.50	36	
3	"	1	" Gummischuhe	4.-	"	
4	"	1	Spiegel	1	"	
5	"	12	Taschentücher	2.50	34-38	
6	"	1	Jacket mit Hose	35.-	37	
7	"	1	Schlafanzug	8.50	"	
8	III	1	Anzug	215.-	39	
9	III	1	Mantel	110.-	39	
20	III		diverse Toilettartikel	5.-	39	

## Genehmigung 717/17254/39

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 161820

(gestrichen Nr. ) in das Ausland wird gemäß

§ 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.

Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.

Sie haben dieses Verzeichnis bei der Nachprüfung Ihres Gepäcks an der Grenzollstelle dem Beamten unaufgefordert auszuhandigen.

Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den

28. Aug. 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Im Auftrag

\*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zoll sicher verschlossen werden können

b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

\*\*) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

\*\*\* Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.



Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						



er Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Geschäftskunden:  
(auch für fernmündliche Anfragen)  
werktätig von 9 bis 13 Uhr

Geschäftszeichen

E4/127/39  
U25/3258/38

In Zuschriften gef. angeben!

Abschrift - 770 -

den 25. August 1939

Hamburg 11,

Großer Burgtad 31 Hindenburghaus / Fernsprecher 261003  
Postanschrift: Hamburg 11, Rödingsmarkt 83

Herrn

Israel Tewel Rosner

Hamburg 13

Rappstr. 4 b/Zinner

Ihr Antrag vom 24. August 1939.

Im Hinblick auf meine Sicherungsanordnung

E4/127/39

U25/3258/38

vom 21. Juli 1939 erteile ich Ihnen die  
Genehmigung zur Verfügung über RM 325,- (Dreihundertfünfund-  
zwanzig RM) zu Lasten Ihres Guthabens bei der Hamburger Spar-  
casse von 1827.

Der Betrag kann Ihnen zur freien Verfügung für Neu-  
anschaffungen ausgezahlt werden. Die Rechnungsbelege sind  
mir sofort zwecks Einsichtnahme vorzulegen.

Diese Genehmigung verleiht nach einem Monat ihre  
Gültigkeit.

Im Auftrag

gez. Dr. Steinhauer

Sachgebiet "F"

Dego ist bezahlt.

Schü

Untenstehende Gegenstände Eigentum des Tewel Jsaerl Rosner Hamburg  
Rappstr. 4 bei Zinner sind gebraucht und von mir verpackt und ver-  
siegelt worden.

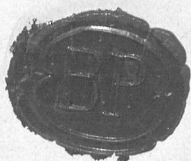
34

1 Eibecker, Löffel u. Serviettenring Silber	58 gr	RM 1,75
1 Riechbüchse	"	69 gr " 2,10
5 Mokkalöffel	"	50 gr 1,50
6 Obstmesser mit Griffen	"	30 gr 0,90
1 Butter u. Käsebesteck	"	12 gr 0,35
1 Tortenheber	"	6 gr 0,20
12 Kuchengabel Silberauflage		5,00
6 Kaffeelöffel	"	3,00
1 Buttermesser	"	1,00
2 Konfektgabel		0,50
		<u>RM 16,30</u>

No 109

Hamburg den 25. August 1939.

*Bruno Peters*  
**Bruno Peters**  
Goldschmied  
Hamburg 13  
Grindelallee 81



### Genehmigung *F17/17261/39*

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen ~~an~~ .....

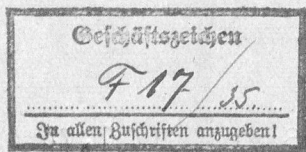
(gestrichen an ..... ) in das Ausland wird gemäß  
§ 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.  
Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.  
Sie haben dieses Verzeichnis bei der Nachprüfung Ihres Gepäcks an der Grenzollstelle  
dem Beamten unaufgefordert auszuhandigen.

Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den **31. Aug. 1939**

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)  
*Im Auftrag*





31. Okt. 1939

1/ lt. form. Vorgeh. E.  
ist R. z. R. in Gmüßburg inhaftiert.

2/ R. z. R. notiert.

3/ z. R. A. 4 F

i. Vg. R. z. R. R. z. R.

J. A.

11

Der Oberfinanzpräsident

Devisenstelle

F 17/329

Hamburg, den 14. März 1940 193  
Gr. Briefst. 31  
Fernsprecher: 36 10 03

Betrifft: Den Auswanderer

*Arnold Israel Robner, z. H. interviewt  
z. Adv. Frau Paula Morrellbaum  
Jg. 13, Einber. 2 p.*

- 1.) An R (Paßliste) mit Vorgängen

zur Erteilung der U. B. zum Zwecke der Auswanderung.

Bei F/Ausw. bestehen keine Bedenken.

~~Sicherungs-Anordnung wird mit anliegendem Formular ist am vorgeschlagen.~~

Sicherungs-Anordnung ist am 11.7.39, Gesch. S. R 25/3258/39, ergangen.

~~Sicherungs-Anordnung wird nicht für erforderlich gehalten.~~

- 2.) Vorgänge mit Benachrichtigung zurück an F. 17

Im Auftrag

*OR*

R/P

*133/38*

Hamburg, den

*14/iii*

193 *40*

- 1.) Verm.: Gegen die Erteilung der U. B. bestehen bei R auch hinsichtlich der Sicherungs-Anordnung

*R 25 3258/39* keine Bedenken. *21 24*

- 2.) Die U. B. ist heute erteilt und ausgeh./abgesandt worden.

16. März 1940

- 3.) Verm.: in a) Paßliste

b) Judenkartei.

- 4.) BdA. bei F.

Im Auftrag

*No*

*Straßburger muß  
gelbe Karte: 25/3258/39*



Der Oberfinanzpräsident  
— Devisenstelle —

Geschäftszeiten:  
(auch für fernmündliche Aufträge)  
werktätig von 9 bis 5 Uhr

Im Schriftwechsel anzugeben:

Sachgebiet: U 15

Nr.: JS 3258/38

Akte:

36  
Hamburg 11, den 1. August 1941.  
Großer Burtah 3, Hindenburghaus  
Fernsprecher 36 003

An das

Sachgebiet F.

Die Sicherungsanordnung von 21. Juli 1939 Geschäftszeichen U 25/3258/38 gegen Herrn Israel Tewel Rosner, bisher wohnhaft Internierungslager in Dachau, hebe ich hiernit auf, da der Genannte gestorben ist. Die Erbin Frau Sala Rosner hat den Wohnsitz in das Ausland verlegt und ist devisenrechtlich als Ausländerin anzusehen. Das Vermögen unterliegt nunmehr den für Auswanderer geltenden Sperrvorschriften des Devisengesetzes. Verfügungen über Vermögenswerte sind daher nur mit Genehmigung meiner Abteilung für Auswanderer zulässig. - Geschäftszeichen --.

Im Auftrag